Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 18.10.2022

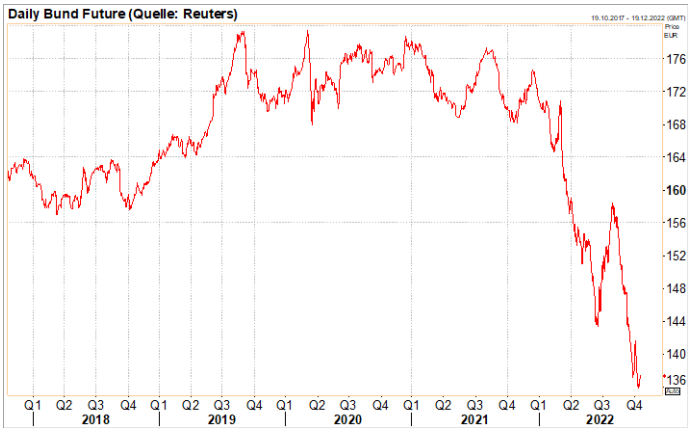
Stand: 8:58 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	12.649,03	+1,70 %	-20,37 %
MDax *	22.983,03	+2,91 %	-34,56 %
SDax *	10.760,68	+1,98 %	-34,44 %
TecDax*	2.765,09	+1,85 %	-29,47 %
EuroStoxx 50 *	3.441,64	+1,77 %	-19,93 %
Stoxx Europe 50 *	3.418,65	+1,53 %	-10,47 %
EuroStoxx *	376,67	+1,87 %	-21,34 %
Dow Jones Ind. *	30.185,82	+1,86 %	-16,93 %
S&P 500 *	3.677,95	+2,65 %	-22,83 %
Nasdaq Composite *	10.675,80	+3,43 %	-31,76 %
Topix	1.901,44	+1,16 %	-5,66 %
MSCI Far East (ex Japan) *	444,05	-0,26 %	-29,50 %
MSCI-World *	1.942,89	+2,13 %	-21,06 %

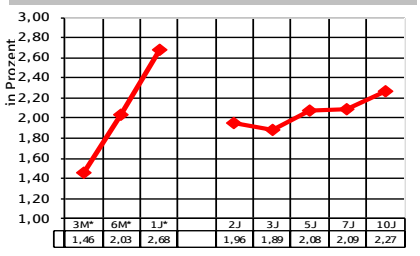
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	2,27 %	-9 Bp
Rendite 10J USA *	4,01 %	+1 Bp
Rendite 10J UK *	3,98 %	-34 Bp
Rendite 10J CH *	1,33 %	-6 Bp
Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp
Umlaufrendite *	2,11 %	+0 Bp
RexP *	435,58	+0,11 %
3-M-Euribor *	1,46 %	+6 Bp
12-M-Euribor *	2,68 %	+0 Bp
Swap 2J *	2,99 %	-2 Bp
Swap 5J *	3,12 %	-4 Bp
Swap 10J *	3,24 %	-8 Bp
Swap 30J *	2,58 %	-11 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	12.674,00
S&P 500-Future	3745,00
Nasdaq 100-Future	11302,25
Bund-Future	137,43
VDax *	29,21
Gold ($/oz)	1654,85
Brent-Öl ($/Barrel)	91,72
Euro/US$	0,9849
Euro/Pfund	0,8678
Euro/CHF	0,9789
Euro/Yen	146,66
Put-Call-Ratio Dax*	0,97
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN: BIP (Q3), Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Sep)
DE: ZEW-Konjunkturindikator (Okt)
USA: Industrieproduktion , Kapazitätsauslastung (Sep), NAHB Wohnungsmarktindex (Okt)

Unternehmensdaten heute

First Horizon, FlatexDegiro, Goldman Sachs, Hasbro, Johnson & Johnson, Lockheed Martin, Netflix, Roche, State Street, Telekom Austria, United Airlines (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Acea: Kfz-Erstzulassungen im Euroraum (Sept.)

Marktbericht

Frankfurt, 18. Okt (Reuters) - Der Dax wird am Dienstag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge erneut höher starten. Zum Wochenanfang hatte die Kehrtwende bei den Steuerplänen in Großbritannien die Nerven der Anleger beruhigt und den deutschen Leitindex um 1,7 Prozent auf 12.649 Zähler steigen lassen. Im Fokus haben Anleger im Tagesverlauf die Umfrage des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zu den Konjunkturerwartungen unter Börsianern. Von Reuters befragte Ökonomen rechnen mit einer weitere Eintrübung des Barometers. Vorigen Monat blickten die Börsenprofis angesichts der Gasknappheit bereits so pessimistisch auf die deutsche Wirtschaft wie seit der globalen Finanzkrise 2008 nicht mehr. Jenseits des Atlantiks wird als letzte der großen US-Banken Goldman Sachs Quartalszahlen vorlegen. Die US-Investmentbank steht einem Insider zufolge zudem kurz vor einem umfassenden Umbau, der im Tagesverlauf verkündet werden soll.

Positive Impulse vom Bankensektor und die Kehrtwende bei den Steuerplänen in Großbritannien heben die Stimmung an der Wall Street. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte gewann am Montag 1,9 Prozent auf 30.185 Punkte an. Der breiter gefasste S&P 500 kletterte um 2,6 Prozent auf 3.677 Zähler und der technologielastige Nasdaq-Index um 3,4 Prozent auf 10.665 Stellen. Für Aufsehen sorgte insbesondere ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis beim zweitgrößten US-Kreditinstitut Bank of America, das dessen Aktien um 6,1 Prozent nach oben trieb. Die Gewinnrückgänge bei den großen US-Geldhäusern hatten die Stimmung an der Wall Street zum Wochenausklang eingetrübt. Den Kreditinstituten machen die Börsenturbulenzen zu schaffen, die das Investmentbanking lahmlegten. Zugleich müssen mehr Mittel zur Deckung von Kreditausfällen bereitgestellt werden. Das traf auch die Bank of America, die im Vergleich zu ihren Konkurrenten aber über einen großen Bestand an Kundeneinlagen verfügt und von den gestiegenen Zinsen profitiert hat.

Die Erleichterung über die Kehrtwende in der britischen Finanzpolitik hat auch die Anleger an den Aktienmärkten in Fernost erfasst und zu Aktien greifen lassen. In Tokio zog der Nikkei-Index am Dienstag um 1,4 Prozent auf 27.156 Punkte an. Chinesische Aktien profitierten von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen während des laufenden Kongresses der regierenden Kommunistischen Partei. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen zeigten sich unter dem Strich wenig verändert.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.